

E-Mobilität und völlige Energieautarkie

Island (IS). Bei der elektrischen Revolution geht es nicht nur um Verkehrsträger; Es beeinflusst unsere Ökosysteme und verändert unser tägliches Leben. Groupe Renault und Empresa de Electricidade da Madeira (EEM) und die Regionalregierung von Madeira haben sich zusammengetan, um das erste intelligente Ökosystem auf der Insel Porto Santo im portugiesischen Madeira-Archipel zu lancieren.

Das Ausmaß des Projekts ist beispiellos! Groupe Renault hat mit EEM, einem Stromerzeuger und -lieferanten, die erste „Smart Island“ ins Leben gerufen, um die Energiewende von Porto Santo zur Entwicklung erneuerbarer, solarer und windbetriebener Energiequellen zu unterstützen.



Bei der elektrischen Revolution geht es nicht nur um Verkehrsträger; Es beeinflusst unsere Ökosysteme und verändert unser tägliches Leben. Groupe Renault und Empresa de Electricidade da Madeira (EEM) und die Regionalregierung von Madeira haben sich zusammengetan, um das erste intelligente Ökosystem auf der Insel Porto Santo im portugiesischen Madeira-Archipel zu lancieren.



Das Ausmaß des Projekts ist beispiellos! Groupe Renault hat mit EEM, einem Stromerzeuger und -lieferanten, die erste „Smart Island“ ins Leben gerufen, um die Energiewende von Porto Santo zur Entwicklung erneuerbarer, solarer und windbetriebener Energiequellen zu unterstützen. Ziel ist es, in naher Zukunft auf der Insel 80% Energie und Mobilität ohne CO₂-Emissionen zu erreichen. Seit Anfang des Jahres an der Einführung intelligenter Ladelösungen und stationärer Energiespeicher mit „Second Life“-Batterien von Elektroautos der Gruppe Renault.

Für das Projekt hat Groupe Renault mit Partnern wie The Mobility House und Bouygues Energies et Services zusammengearbeitet. Für die Kreislaufwirtschaft ist die Schaffung eines intelligenten Ökosystems, in dem Elektrofahrzeuge eine wichtige positive Rolle spielen. Elektrofahrzeuge spielen heute eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung erneuerbarer Energien in Stromnetzen. Sie sind eine wettbewerbsfähige Lösung für die Speicherung von Elektrizität und tragen damit auch über die Mobilität hinaus zur Energiewende bei.

Groupe Renault und EEM werden 40 angeschlossene Stationen auf der Insel installieren. Die Sta-



tionen laden Elektrofahrzeuge elektrisch auf, d. H. Aktivieren das Laden, wenn die Netzversorgung die Nachfrage übersteigt. Wir werden auch zwei stationäre Speichersysteme mit Second-Life-Batterien von Kangoo und ZOE implementieren. Einige dieser Batterien stammen von Fahrzeugen der Insel Madeira. Wenn sie lokal wiederverwendet werden, schrumpft der CO₂-Fußabdruck. In der nächsten Phase ermöglicht uns das Dual-Direction-Smart-Charging, die Batterie aus zwei ZOE-Prototypen zur Speicherung und Bereitstellung von Energie entsprechend den Anforderungen des Netzes zu nutzen.

Dies ist ein wichtiges Projekt für die Groupe Renault und spiegelt die Schlüsselrolle wider, die Elektrofahrzeuge beim Energiemanagement eines globalen Ökosystems spielen, das mit anderen Dienstleistungen verbunden ist. Die Förderung dieser Dienstleistungen wird Elektrofahrzeuge noch erschwinglicher machen, da sie ihre Gesamtkosten optimiert.

Warum beteiligt sich eine Insel wie Porto Santo an einem solchen Projekt?

Porto Santo will seine Produktion erneuerbarer Energie steigern. Mit den Lösungen von Groupe Renault kann die Insel die schwankende Energiezufuhr von Solar- und Windparks speichern und regulieren.



Es bietet auch die Möglichkeit, ein modernes und emissionsfreies Mobilitätsangebot zu entwickeln.

Welche Horizonte eröffnet diese Errungenschaft?

Dieses Projekt ist eine erste Phase. Das Ziel ist es, ein Modell zu schaffen, das auf andere Inseln, Öko-Distrikte und Städte übertragen werden kann, während Groupe Renault und EEM sich konsequent darum bemühen, Elektromobilitätslösungen in großem Umfang einzuführen, die für alle erschwinglich sind. Die Groupe Renault strebt auch an, diese Lösungen mit allen Energieversorgern wie EEM als Lösungen zu fördern, die in bestimmten Ökosystemen dazu dienen können, bis zu 100% erneuerbare Energieerzeugung und Energieautarkie zu erreichen.

Infos, Fotos: Groupe Renault

